

Ruechen

Kategorie

Siedlungsname (Gehöft, das heute aber *Friedberg* genannt wird) und Flurname, davon abgeleitet Strassenname («Ruechenstrasse»).

Bedeutung

«Unebenes Gebiet».

Bemerkungen



Der Hof Ruochen um 1781, mit Rebberg (!). Quelle: Hofkarte von Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, Stiftsarchiv



Der namengebende Abhang zum Schwärzibach hinter dem Hof Ruechen / Friedberg.

Lokalisierung

Parzellenummer: 653, 1622.

Kartenausschnitte: 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

- 1496/7: eine Juchart auf dem Ruochen
Spiess, 1976, S. 238
- 1778: Ruochen
Fürer, Geometrischer Plan
- 1781: Hinter Ruechen; Ober Ruechen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Grundriss der Gemeinde Tübach]
- 1781: Ruochen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofplan XIII]
- 1781: der Obere Ruechen
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 115 (als Gehöft mit Fluren beschrieben)
- 1802: Ruchen («Hauß, Stadel, Torckel, Reben, Heüwachß, Waidgang»)
Helvetischer Kataster
- 1870: Ruochen
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1912: Ruochen [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 441]
Handänderungsprotokoll vom 20.08.1912 [Gemeindearchiv]
- 1915: Ruochen
Allenspach, Übersichtsplan.
- 1918: Ruochen [Parzelle 441]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsrechtsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil . In: Staatsarchiv des Kantons St.Gallen.
- 1970: Ruechen
Fessler, Übersichtsplan.
- 2013: Ruechen
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Ruechenstrasse
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Ruechen, «ahd. ruh, mhd. *rûch* ,rau, hart, streng, raues, unwirtliches Wiesland'». (Huber, 2000, S. 104 ff., bezogen auf Hinter Ruechen †, Ruechen †, Unter Ruechen †, Ober Ruechen †)

Deutung

«Unebenes Gebiet».

Der Hof, bereits 1497 urkundlich erwähnt (als Maskulinum), lässt sich wohl auf althochdeutsch ruh, mittelhochdeutsch ruch zurückführen, was auf ein raues, unwirtliches, steiniges Gebiet oder ein unebenes Gebiet schliessen lässt (vergleiche zu «Ruchenwis»: Arnet, 1990, S. 318; zu «Ruch» Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 466). Die zweite Bedeutungsvariante ist deshalb plausibel, weil das Gelände vom Hof *Ruechen* relativ steil abfällt in Richtung *Schwärzibach*.